

## Sehr geehrte Mitglieder,

das Wetter bringt viele Wechselbäder mit sich und ist langfristig nicht vorhersehbar. Entscheidungen von Großkonzernen sind ebenso wenig vorhersehbar. So hat uns die Ankündigung der Schließung der Ölmühle Mainz durch den Weltkonzern Cargill unerwartet getroffen. Eine für uns regional wichtige Verarbeitungsstelle für Raps bricht weg. Längere Wege müssen logistisch bewältigt und bezahlt werden. Das hat mit Nachhaltigkeit nichts zu tun, ist aber von schlaun Beratungsfirmen nach Lage der Zahlen empfohlen und so umgesetzt worden.

### 1. Pool 2016, Cargill Maßnahmen, Feldtafeln

Die Poolfläche ist deutlich höher als im Vorjahr. Bis zum 15.05.16 können Sie Poolverträge abschließen. Wenn Sie aus abgeschlossenen Poolverträgen Teilmen gen fest preisen wollen, ist dies noch bis zum 15.05. möglich. Die Cargill-Maßnahmen sind mit 50 ha Blühstreifen, 85 Lerchenfenstern, 77 ha Cultan, 700 ha N-Obergrenze und 200 ha Dropleg gut angenommen und ausgeschöpft. 400 Feldtafeln sind bestellt und werden ab 18.04. ausgeliefert. Weitere Tafeln können an der Geschäftsstelle abgeholt werden.

### 2. Cargill schließt Ölmühle Mainz

Am 09. März hat Cargill uns mitgeteilt, daß die Ölmühle in Mainz Mitte des Jahres geschlossen wird. Wir kön-



Blühstreifen am Stadtrand Frankfurt-Main.

nen letztmalig im Juli Raps liefern. Laut Cargill ist Mainz ihr unwirtschaftlichster deutsche Standort. Der Raps muß relativ teuer eingekauft werden und für die Endprodukte, speziell bei Niedrigwasser, fallen hohe Frachtkosten an. Wir bedauern die Entscheidung sehr, da unsere Marktposition geschwächt wird und höhere Frachtkosten anfallen. Unser Vertrag zum nachhaltigen Anbau und den Maßnahmen für Cargill-Unilever wird wie vereinbart für die Ernte 2016 voll erfüllt. Es wird leider keine Verlängerung geben.

### 3. Rapszeitung, Agrarticker kostenfrei

Als Mitglied von HERA erhalten Sie 4-mal jährlich die Rapszeitung und die Getreidezeitung kostenfrei. Der DLG Verlag bietet zwei interessante Informationsmedien online an. Nutzen Sie diesen Wissensfundus. Natürlich für HERA-Mitglieder kostenfrei. Sie müssen sich für beide Angebot jeweils mit unserer Lesenummer separat anmelden. Am besten nutzen sie den gleichen Nutzernamen und das gleiche Passwort.

**a. Agrarticker:** täglich aktuelle Agrar-News, Börsen & Kassa Preise [www.agrarticker.de/abo/registrierung-fuer-afm-abonnenten/](http://www.agrarticker.de/abo/registrierung-fuer-afm-abonnenten/). Zeitschrift Raps auswählen, Lesernummer 630671725 eintragen, persönliche Daten ergänzen und Benutzername und Passwort selbst festlegen. Den Haken bei AGB setzen und auf Button „anlegen“ klicken. Sie erhalten dann eine Anmelde mail und müssen die Anmeldung bestätigen um das Angebot nutzen zu können.

**b) Abo+Wissen/Archiv:** Abo+Wissen sind interaktive Zusatzinfos zu Artikeln in den Zeitschriften. Das Archiv

ist einsehbar für alle anderen Zeitschriften des Verlags (Zuckerrübe, Kartoffelbau, Getreide, Milchpraxis und Mais). Sie können so in allen Ausgaben online mit Volltextsuche Beiträge zu ihrer Fragestellung finden. Unter <http://www.dlg-agrofoodmedien.de/login.html> neu registrieren, Benutzername, Passwort, Adresse und Abonnementnummer 630671725 eintragen, dann Konto erstellen. Sie erhalten eine Anmelde mail, die Sie vor der weiteren Nutzung bestätigen müssen.

### 4. Ölsaatenmärkte

Die Ölsaatenmärkte haben sich deutlich positiver als die Getreidemärkte entwickelt. Steigende Palm- und Sojaölpreise unterstützen den Rapsmarkt. Seit den Tiefs von Anfang März konnte Raps über 20 €/t zulegen. Für die kommende Rapsernte stehen den Ölmühlen in Europa geringere Rapsmengen aus der Ukraine zur Verfügung. Der Einsatz von Rapsöl im Biodiesel könnte wieder leicht zunehmen, da Palmöl als „Billigmacher“ wegfällt. Insgesamt unterstützen diese Entwicklungen unsere Rapspreise. Negativ wirkt der feste Euro und die weiterhin niedrigen Energiepreise.

Weitere Informationen erhalten Sie bei HERA der Hessischen Erzeugerorganisation für Raps w. V., [www.ezg-nawaro.de](http://www.ezg-nawaro.de), Tel. 06036/9787-80 oder Fax: 06036/9787-16.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand  
gez. Heinrich Fritz-Emmerich

Die Geschäftsführung  
Georg Dierschke, Ulrich Wenderoth



**Wir machen nicht nur die Landschaft bunt ...**

... es kommt auch etwas dabei heraus:

- je Hektar (100 x 100 m)
- × 40 kg Honig
- × 1.500 l Rapsöl
- × 2.500 kg Eiweißfutter

Wir Rapsanbauer engagieren uns für Insekten, Artenvielfalt und Nachhaltigkeit. Wir legen zusätzliche Blühflächen an, die auch nach der Rapsblüte Nahrung für Bienen und Wildinsekten bieten.

**Cargill**  
HERA  
Hessische Erzeugerorganisation für Raps w.V.  
Tel. 06036 9787-80, [www.hessenraps.de](http://www.hessenraps.de)

HERA-Feldtafel für Rapsäcker und Blühstreifen.